

## Israelischer Angriff zerstört neue Fabrik in Gaza

Rami Almeghari, <http://electronicintifada.net/v2/article11795.shtml>

13.3.11.

„Ich kann noch immer nicht meinen Augen trauen, als ich die Maschinen unserer neuen Fabrik in allen Ecken zerstreut und kaputt liegen sah,“ sagte Rabah al-Hatto, als er die Trümmer seiner vor kurzem errichteten Plastik-Wasserbehälter-Fabrik im Nordosten von Gaza betrachtete, die gestern ( 12.2.) von israelischen Flugzeugen bombardiert wurde. „Was habe ich und die zwanzig Arbeiter hier getan, dass wir nun alle arbeitslos sind?“ sagte al-Hatto der Electronic Intifada.

Die Fabrik sollte in zwei Wochen damit anfangen, ihre Produkte auf den lokalen Markt zu bringen. „Ich bin vollkommen geschockt,“ sagte der bärtige al-Hatto, „ich hätte mir nie vorstellen können, dass die Fabrik, in die ich und meine Partner all unser Geld und unsere Kraft gesteckt hatten, zu Trümmern werden würden. Als al-Hatto sprach, war er von Arbeitern, Freunden, Reportern und einem Mitarbeiter einer Menschenrechtsgruppe umgeben.

Gestern Nachmittag verließen wir die Fabrik und gingen heim. Am Mittwoch morgen hörte ich, wie israelische Flugzeuge das Gebiet bombardieren. Aber ich konnte mir nicht vorstellen, dass es meine Fabrik ist. Als ich später zur Arbeit kam, fand ich unsere Maschinen und die Decke in Stücke zerrissen,“ sagte Bashar al-Wehaidi, ein Techniker der Fabrik, zur Electronic Intifada. „Alles in diesen 1200qm großen Gebäude war zerschlagen.

Der israelische Luftangriff am frühen Donnerstag traf eine Anzahl von Örtlichkeiten im nördlichen Gazastreifen, verletzte - nach medizinischen Quellen - acht Personen, drei Männer, drei Frauen und zwei Kinder. Sie wurden verletzt von Trümmern und Schrapnell. Der israelische Angriff zerstörte auch ein Gebäude, in dem Medikamentenvorräte gelagert waren, und eine Schule.

In der Nähe, wo der Besitzer Rabah al-Hatto auf einem Stuhl saß, stand ein großer LKW schwer vom israelischen Bombardement beschädigt, und ein Haufen Aluminium und Eisenstangen lagen zerstreut auf dem Boden.

„Schauen Sie nur! Ein moderner LKW ist zerstört, bevor er auf den Straßen Gazas fährt, um unsere Produkte zu verteilen. Warum?“ fragt al-Hatto. Die Israelis behaupten, es sei die Antwort auf ein paar Raketen, die von Gaza auf Israel abgefeuert worden seien. „Oh mein Gott, was ist das für eine Antwort!“

Al-Hatto, Anfang 40, erzählte der Electronic Intifada die Geschichte, die hinter seiner Fabrik steckt: „Vor einem Jahr entschieden wir, mein Bruder, ich und andere Partner, diese Fabrik zu bauen. Ich hatte vorher als Stahlarbeiter gearbeitet, aber da es wegen der israelischen Blockade keinen Stahl gibt, entschied ich mich, alle meine Ersparnisse in die Herstellung von Plastikbehälter für Wasser zu stecken.

Al-Hatto schätzt die Verluste für ihn und seine Partner durch diesen israelischen Angriff auf 300 000 US\$, auch das Einkommen für die 20 nun arbeitslosen Arbeiter und ihrer Familien. Bashar al Wehaidi, der jetzt arbeitslose Techniker, sagte, dass der Angriff von Israel völlig ungerechtfertigt sei. „Wir haben während des letzten Jahres unermüdlich gearbeitet, um diese wichtige Einrichtung fertig zu bauen. Wie kann solch ein großer Verlust wieder gut gemacht werden?“

In der Nachbarschaft der Fabrik, die im al-Qerem-Stadtteil im Nordosten des Gazastreifens liegt, sind noch eine Reihe anderer Einrichtungen vom israelischen Angriff getroffen worden. Unter ihnen eine große Lagerhalle für Medikamente, eine Grundschule für 600 Schüler und auch private Häuser. Die Decke und die Fenster sind beschädigt und zwingt so die Verwaltung, den Unterricht bis auf weiteres ausfallen zu lassen.

Nach dem Gesundheitsministerium in Gaza wurde das al-Qerem-Lager für Medikamente von einer Rakete getroffen, die ein F-16-Kampfflugzeug abgefeuert hat und die enormen Schaden anrichtete.

Der Angriff auf dieses Lager stellt eine eklatante Verletzung nicht nur der Vierten Genfer Konvention für den Schutz ziviler Personen in Kriegszeiten dar, sondern auch anderer relevanter Weltgesundheitskonventionen,“ sagte Dr. Munir al-Bursh, Chef von Gazas medizinischen Vorräten des Gaza-Gesundheitsministeriums in seinem Büro in Gaza-Stadt. Die bombardierte Einrichtung ist eine der neun des Gaza-Gesundheitsministeriums. El-Bursh schätzt den Verlust durch den Angriff auf 400 000 US\$.

„Dies ist ein großer Verlust angesichts der israelischen Blockade seit vier Jahren,“ sagte Dr. al-Bursh. „Vor kurzem haben wir festgestellt, dass uns hier 183 Medikamente fehlen, da Israel weiter die Lieferungen über die Grenzübergänge verzögert.“

Nach israelischen Militärquellen am Donnerstag wären ihre letzten Angriffe auf den Gazastreifen die Antwort auf fünf selbst gemachte Raketen gewesen, die im südlichen Israel landeten, aber keine Verletzungen verursachten und nur geringen materiellen Schaden .

Rami Almeghari ist Journalist und Dozent an der Uni im Gazastreifen.

(dt. Ellen Rohlfs)